

Das Projekt i2030 für die Hauptstadtregion Fundament für die Verkehrswende in Berlin und Brandenburg



i2030
Mehr Schiene für
Berlin und Brandenburg



VBB GmbH – Vortrag bei „Nachhaltiges (betriebliches) Mobilitätsmanagement“, WFBB, 21.11.2022



Kofinanziert von der
Fazilität „Connecting Europe“
der Europäischen Union



Agenda

TOP 1: Das Projekt i2030 – Entstehung und Hintergründe

TOP 2: Vorstellung ausgewählter Teilprojekte

TOP 3: Aktuelle Handlungsschwerpunkte, Meilensteine, Ausblick

TOP 1: Das Projekt i2030 – Entstehung und Hintergründe



i2030
Mehr Schiene für
Berlin und Brandenburg

i2030 hilft Klimaneutralität in Deutschland bis spätestens 2045 zu erreichen

i2030 schafft Voraussetzungen für neue Mobilitätsketten

i2030 erleichtert Pendler*innen den Wechsel zur umweltfreundlichen Schiene

i2030 bindet neue und wachsende Wohn- und Gewerbegebiete an den ÖPNV an



Grafik: VBB



1 - üÖPNV = Übriger öffentlicher Personennahverkehr 3 - StEP = Stadtentwicklungsplan 5 - SPNV = Schienenpersonennahverkehr
2 - LNVP = Landesnahverkehrsplan 4 - NVP = Nahverkehrsplan

Basis: Zielkonzeption 2030 mit DB Netz entwickelt



Erkenntnis: Streckenkapazitäten dadurch auf vielen Abschnitten ausgereizt



Fazit: Angebotsausweitungen und Erhöhung der Kapazitäten nur mit Ausbau der regionalen Schieneninfrastruktur möglich



Initiierung des Projekts i2030 durch die Länder Berlin und Brandenburg, Deutscher Bahn und VBB

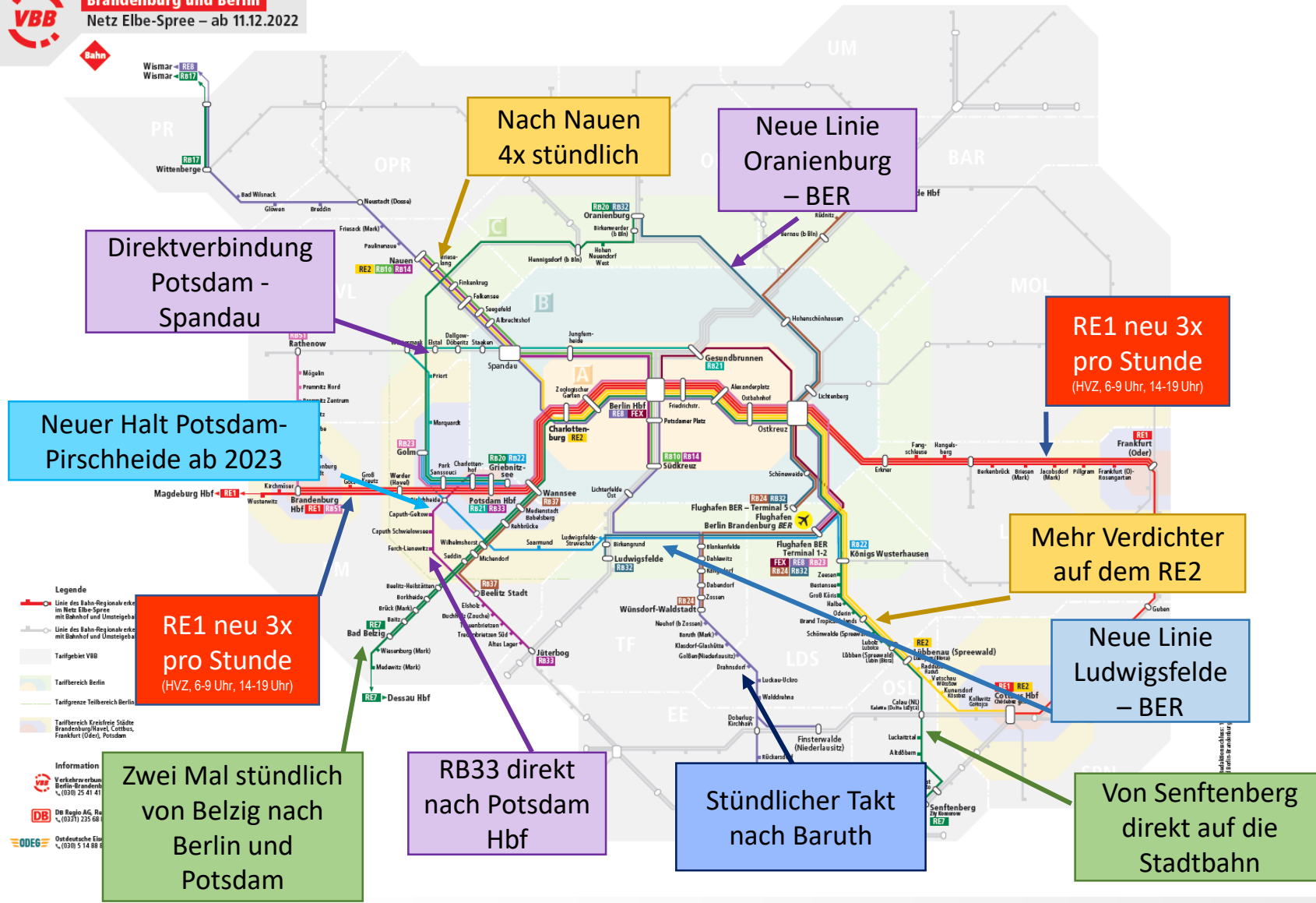


Festlegung: Ausbaukorridore für die es bislang keine Finanzierungsoptionen gab und die hohe Wirksamkeit im Gesamtnetz entfalten

Netz Elbe-Spree

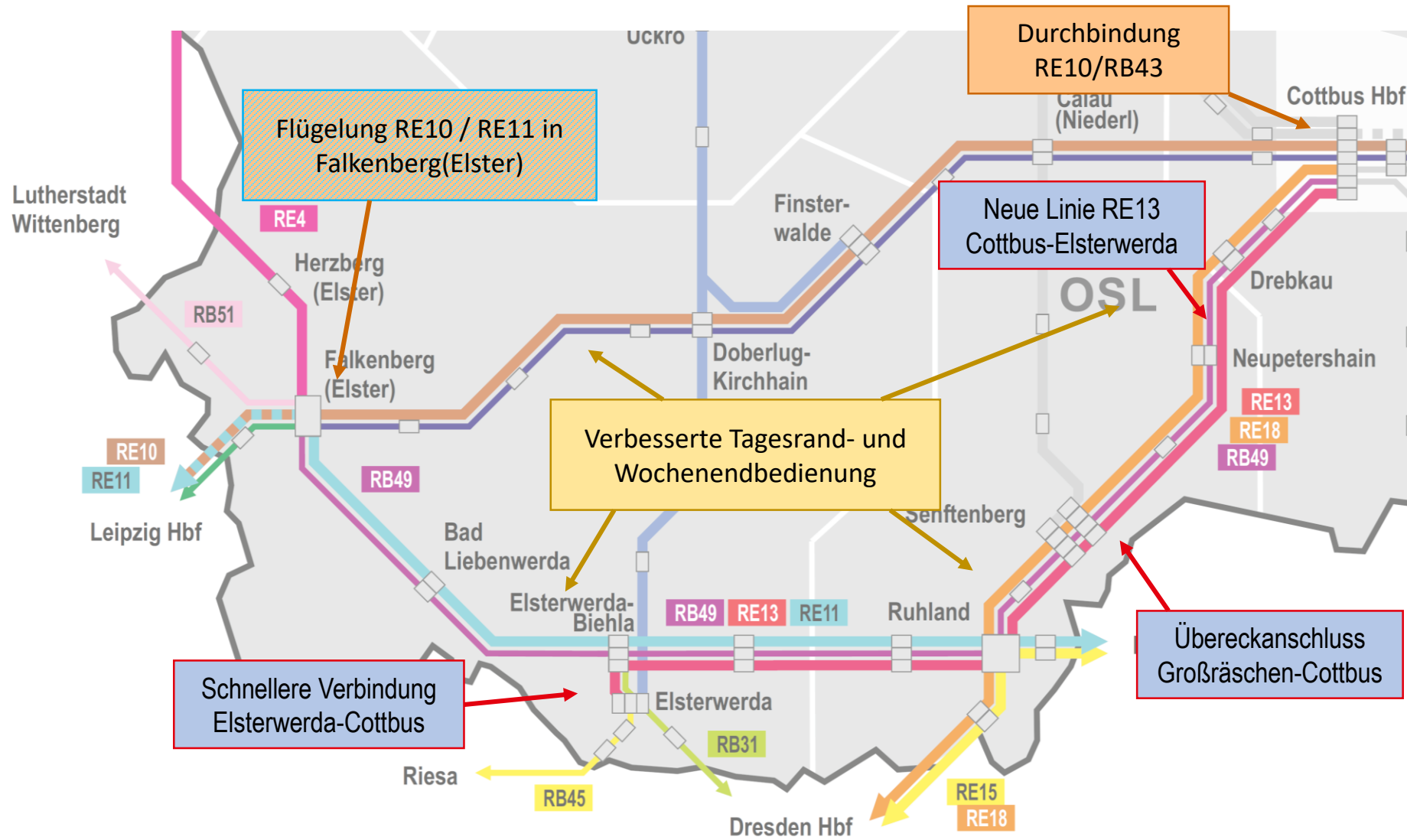


Brandenburg und Berlin
Netz Elbe-Spree – ab 11.12.2022

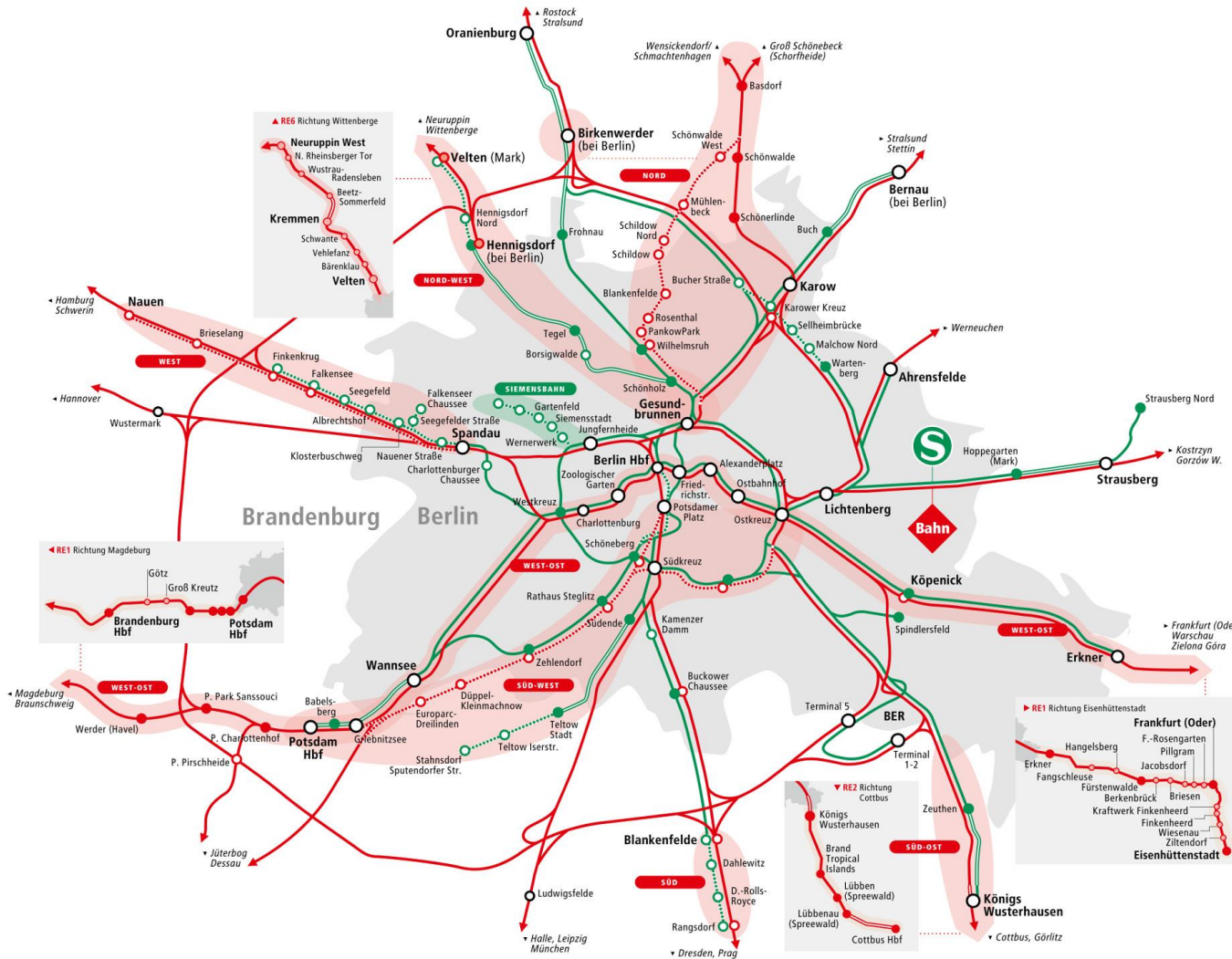


Quelle: ODEG, DB





i2030 umfasst acht Streckenkorridore und die Weiterentwicklung des Berliner S-Bahnnetzes



Das Projekt i2030 entwickelt Verkehrsachsen in acht Ausbaukorridoren und einem Maßnahmenpaket für die Berliner S-Bahn weiter:

- **West:** Berlin-Spandau – Nauen
- **Siemensbahn:** Jungfernheide – Gartenfeld
- **Nord-West:** Prignitz-Express / Velten
- **Nord:** Nordbahn / Heidekrautbahn
- **West-Ost:** „RE1“, Magdeburg – Berlin – Eisenhüttenstadt
- **Süd-Ost:** Berlin – Cottbus / Königs Wusterhausen
- **Süd:** Berlin – Dresden
- **Süd-West:** Potsdamer Stammbahn+ / S25 Süd
- **Berliner S-Bahn:** Engpassbeseitigung und Weiterentwicklung des S-Bahnnetzes (rund 35 Einzelmaßnahmen)
- *Darüber hinaus Untersuchung weiterer Infrastrukturmaßnahmen in einer Metropolraumstudie*

➤ Großteil der i2030-Projekte in die vertiefende Vorplanung überführt, einige Projekte schon weiter fortgeschritten



Bis zu

180

km Strecke reaktiviert, neu- oder ausgebaut



Bis zu

100

Stationen um-, neu-, oder ausgebaut



Mehr

10

, Minuten-Takte bei der S-Bahn



Grafik VBB



Mehr

20|30

Minuten-Takte im Regionalverkehr



Rund

8.5

Mrd. Euro Planungs- und Baukosten



Etwa

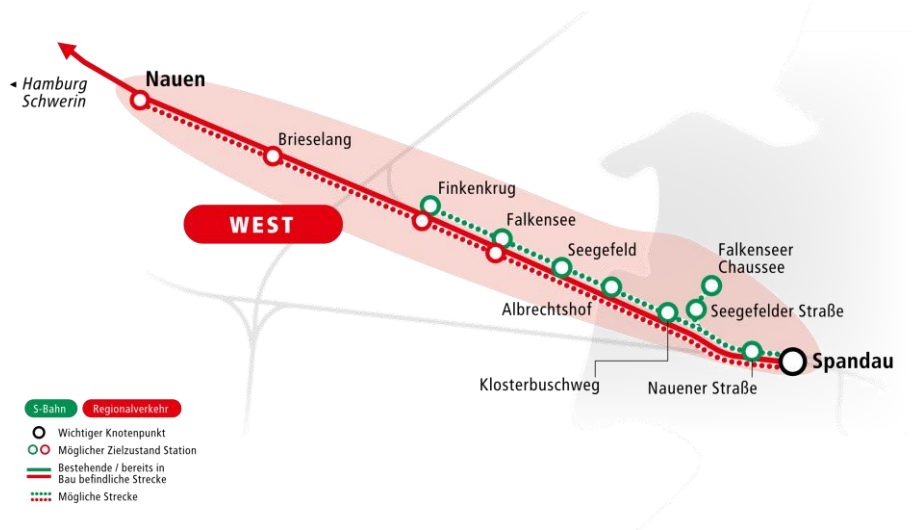
380

Tausend Pendler*innen (Prognose 2030)

➤ **i2030: ein gigantisches Investitionsprogramm für den SPNV-Ausbau**

TOP 2: Vorstellung ausgewählter Teilprojekte





Zielsetzung

- Ausweitung des Zugangebotes, gleichmäßiger Taktverkehr, Minimierung der Einflüsse / Zwänge zwischen Fern- Güter- und Nahverkehr
- Stärkung Regionalverkehr und S-Bahnverlängerung bis Falkensee bzw. Falkenseer Chaussee zur weiteren Feinerschließung des eng besiedelten Gebiets

Wirtschaftsstandorte/Wirtschaftszentren (Auswahl)

Berlin Spandau

- BMW – Motorrad
- Siemens
- Osram
- Dr. Mann Pharma

Falkensee

- Herlitz
- eCom
- Logistik
- SELGROS

Brieselang

- AWU
- Stadler Rail
- GVZ Brieselang

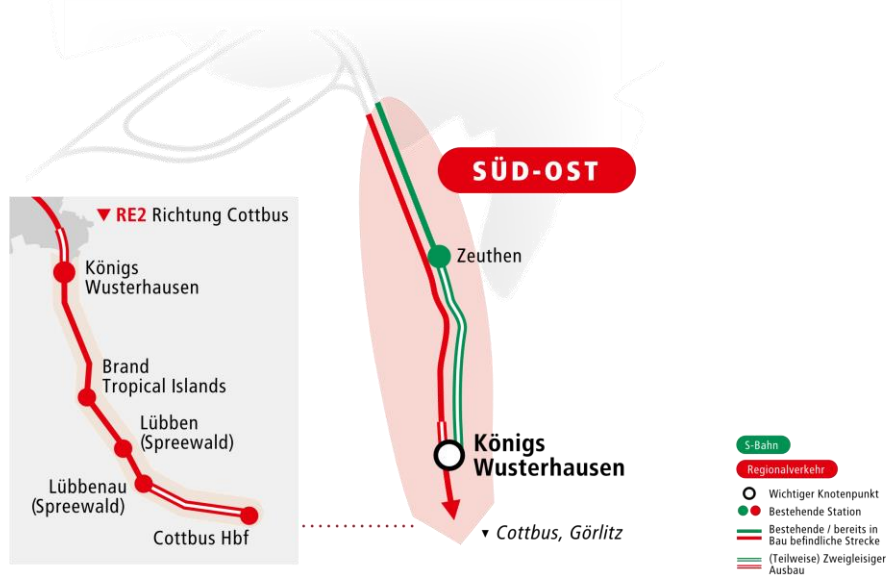
Nauen

- BSH GmbH

Richtung Hamburg

- Verbindung Hamburger Hafen (europäischer Ten-T-Korridor)

i2030-Korridor SÜD-OST: Berlin – Cottbus / Bahnhof Königs Wusterhausen

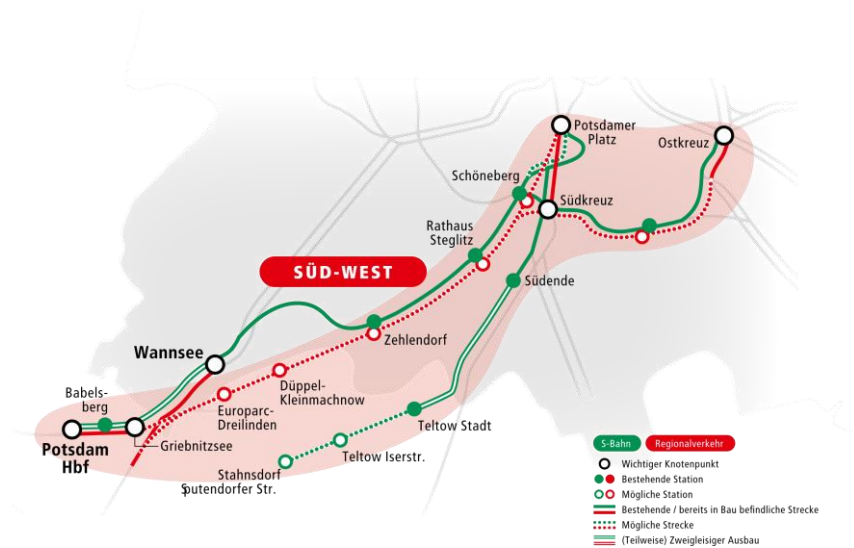


Zielsetzung

- **Lübbenau – Cottbus:** Herstellung der Zweigleisigkeit für stabilen und flexiblen Halbstundentakt Berlin – Cottbus im Regionalverkehr
- **Bahnhof Königs Wusterhausen:** fahrplantechnologische Engstellen beseitigen, langfristig gesamthafter Umbau

Wirtschaftsstandorte/Wirtschaftszentren (Auswahl)





Zielsetzung

- Schaffung einer Alternativstrecke zwischen Potsdam und Berlin
- Anbindung der Region Teltow-Kleinmachnow-Stahnsdorf (TKS) an den Schienenpersonennahverkehr
- Ausbau der S-Bahnhöfe Zehlendorf, Rathaus Steglitz und Schöneberg als Regionalverkehrshalte
- Weiterführung der Züge in den Nord-Süd-Tunnel bzw. über den Berliner Innenring mit Halten in Südkreuz sowie gegebenenfalls Neukölln oder Hermannstraße und damit weitere Leistungssteigerung des Bahnknotens Berlin

Wirtschaftsstandorte/Wirtschaftszentren (Auswahl)

Potsdamer Platz/ Ostkreuz

- Verbindung in die Berliner Innenstadt

Düppel- Kleinmachnow

- Museumsdorf Düppel

Europarc- Dreilinden

- Ebay
- Porsche
- Deutsche Post
- Jägermeister

Potsdam / Babelsberg

- AOK Nordost
- Bundespolizeipräsidium
- DKB Service GmbH
- UFA



Zielsetzung

- Reaktivierung der „Siemensbahn“ zur Anbindung des Innovationsstandorts Siemensstadt Square und Gartenfeld mit Absicherung einer schnellen Anbindung an den Hauptbahnhof und den Flughafen BER (Anschluss an FEX)
- Prüfung einer Verlängerung der Siemensbahn über Gartenfeld hinaus zur Anbindung des nördlich anschließenden Siedlungsgebiets „Gartenfeld Insel“ und „Wasserstadt Oberhavel“

Wirtschaftsstandorte/Wirtschaftszentren (Auswahl)

Jungfernheide

- Verbindung zum Fernverkehr und Flughafen BER

Siemensstadt

- Siemensstadt Square

TOP 3: Aktuelle Handlungsschwerpunkte, Meilensteine, Ausblick



i2030
Mehr Schiene für
Berlin und Brandenburg

Absicherung der Finanzierung

Finanzierungsvereinbarungen mit den Ländern und Gespräche mit Bund/EU

Länderfinanzierung für Leistungsphasen 2-4 in den Korridoren, EU-Kofinanzierung Berlin-Spandau-Nauen

Durchführung vertiefender Planungen

Beauftragung von Planungsbüros durch die DB Netz AG

Inzwischen Großteil der Projekte ausgeschrieben und zum Teil Planungsbüros gebunden

Wirtschaftlichkeit nachweisen

Gutachter führt für Nutzen-Kosten-Untersuchungen durch

Bewertung zur Heidekrautbahn Stammstrecke in Finalisierung, sukzessive Prüfung aller Teilprojekte

Ausbauvarianten absichten

Durchführung von Machbarkeitsstudien für Kosten- und Zeitabschätzung

u.a. Studien zur möglichen Verlängerung der Siemensbahn, Einbindung der optionalen Station Hennigsdorf Nord

Fach- und Außenkommunikation

Fachgespräche mit Regionalpolitik und Akzeptanzkommunikation in der Öffentlichkeit

z.B. Infowebsite, Bahnhofstour, Tag der Schiene, Infoveranstaltungen, Projektstagebuch

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weiterführende Informationen:

<https://www.i2030.de/>

<https://projekttagbuch.i2030.de/>



Mehr Schiene für Berlin und Brandenburg

VBB Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg GmbH
Stralauer Platz 29, 10243 Berlin
i2030@vbb.de

In Kooperation mit den Ländern Berlin und
Brandenburg und der DB Netz AG

Stand Dezember 2022



Fotos: VBB, Sebastian Elm